

Dr. Hans Jörg Schelling
Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. April 2017
GZ. BMF-310205/0066-I/4/2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12305/J vom 13. März 2017 der Abgeordneten Walter Rauch, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. bis 5.:

Auch im Jahr 2016 konnte die Zahl der Abonnements und damit die Höhe der Kosten für Tages-, Wochen- und Monatszeitungen im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden.

Zum Stichtag der letzten vor dem Einlangen der gegenständlichen schriftlichen parlamentarischen Anfrage liegenden Quartalsrechnung, nämlich zum 31. Dezember 2016, bestanden zu 26 Titeln in Summe 190 aufrechte Abonnements von Tages-, Wochen- und Monatszeitungen und Magazinen. 16 Titel davon sind doppelt oder mehrfach abonniert. Die Kosten für Abonnements von Tages-, Wochen- und Monatszeitungen im Jahr 2016 betragen insgesamt 75.434,93 Euro.

Darüber hinaus gab es im Bundesministerium für Finanzen im Jahr 2016 305 Abonnements von 241 verschiedenen Fachzeitschriften. 26 Titel davon waren doppelt oder mehrfach abonniert. Die Kosten dafür betragen insgesamt 108.577,03 Euro.

Zu 6.:

Die Auswahl abonniertes Druckschriften erfolgt im Bundesministerium für Finanzen nach den jeweiligen dienstlichen Erfordernissen. Die Genehmigung eines Print-Abonnements erfolgt auf elektronischem Weg über die jeweilige Vorgesetzte beziehungsweise den jeweiligen Vorgesetzten.

Zu 7. und 8.:

Im Bundesministerium für Finanzen wird laufend auf einen sparsamen und wirtschaftlichen Verwaltungsvollzug geachtet. Im Rahmen der Aufgabenerfüllung werden daher stets alle sich bietenden Verbesserungs- und Optimierungspotentiale ausgeschöpft. So wird insbesondere laufend geprüft, ob die bestehenden Abonnements erforderlich sind beziehungsweise ob Print-Abonnements durch kostengünstigere Lösungen (zum Beispiel online) ersetzt werden können. Aus diesem Grund konnte auch eine Reduktion der Abonnements und Kosten erreicht werden.

Der Bundesminister:
Dr. Schelling
(elektronisch gefertigt)

